

Wali-Mitglieder zeigen Bilder

Unter dem Titel „Neubeginn“ ist eine Ausstellung im Café „Freiraum“ der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative eröffnet worden. Wer dabei seine Kunstwerke zeigt.

Von Redaktion

WETZLAR. Im Café „Freiraum“ der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative (Wali) im Wetzlarer Westend wurde kürzlich eine besondere Ausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Neubeginn“ präsentierten Teilnehmende des Vereins ihre Werke – entstanden aus dem Wunsch, sich kreativ mit ihrer eigenen Entwicklung, ihren Perspektiven und Wünschen nach der Erwerbslosigkeit zu beschäftigen.

Die Vermisssage markierte nicht nur den Start der Ausstellung, sondern auch einen Moment des Innehaltens und der Begegnung, teilt die Ini-

tiative mit. Für die Arbeitsloseninitiative seien Kunst und Kultur ein fester Bestandteil ihrer regelmäßigen Veranstaltungen und Arbeitsfelder.

Ihre Kunstveranstaltungen bieten Raum für Austausch, für Sichtbarkeit und für neue Perspektiven.

Der Titel der Ausstellung „Neubeginn“ stellt für viele arbeitslose Menschen keine abstrakte Idee dar, sondern ein ganz konkretes Lebensgefühl. Der Wunsch, wieder neu zu starten – mit einer neuen Arbeit, einem neuen Lebensabschnitt, mit neuer Hoffnung – begleitet viele der Teilnehmenden. In den ausgestellten Bildern spiegelt sich dieser Prozess wider:

das Sich-Trauen, etwas Unfertiges zu zeigen, sich zu öffnen und den eigenen Weg sichtbar zu machen.

Huisgen: Kunst lebt vom Vertrauen in den eigenen Prozess

In ihrer Eröffnungss Rede betonte die Leiterin der Wali, Pamela Huisgen, deshalb, wie viel Mut es brauche, „etwas Künstlerisches zu präsentieren“ und sich zu zeigen, auch wenn das Ergebnis nicht perfekt scheint. Kunst, so ihre Worte, lebe von dieser Offenheit und vom Vertrauen in den eigenen Prozess. Die Besucher begegnen hier nicht

nur fertigen Werken, sondern „einem Moment des Wachstums, einer Entscheidung, weiterzumachen, auch wenn der Weg unklar ist“.

Die Ausstellung sei damit weit mehr als eine Sammlung von Bildern. Sie ist Ausdruck von Hoffnung, von Entwicklung und von dem Mut, sich auf Neues einzulassen. Oder, wie es in ihrer Rede hieß: „Mögen die Bilder nicht nur die Augen, sondern auch die Herzen ansprechen und dazu inspirieren, selbst neue Wege zu gehen.“

Alle Interessierten sind eingeladen, die Ausstellung im Café „Freiraum“ donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr zu besuchen.